

BAYERISCHE SÄNGERZEITUNG

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

INHALT

Außerordentlicher Sangertag	3
Neues von: http:// www.bay..	4
Neuzugänge	5
BSB-Termine	5
Sonstige BSB-Nachrichten	5
Angebote außerhalb des BSB	6
Aus den Sangerkreisen	6
Chöre auf der Suche	11
Veranstaltungen	12

IMPRESSUM
 ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sangerzeitung erscheint 10mal jahrluch zwischen dem 10. und 15. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €

Redaktionsschluß ist der 20. des Vormonats.
(Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.)

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
(Telefonische Dienstzeiten:
dienstags und donnerstags
von 16 bis 19 Uhr)
Telefon 08171/10182
Telefax 08171/18155
BayerischerSaengerbund@web.de
www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestraße 12
84032 Landshut
Telefon 0871/4309521
Telefax 0871/4086274
Margit.Scherneck@BayerischerSaengerbund.de

Druck

WA Alpenland KG
Leitenstrae 32
82538 Gelting
Telefon 08171/418161
Telefax 08171/418160
ISDN 08171/418162
druck@wa-alpenland.com

Sommergedanken

Zur Zeit könnte man ja die Wetter-Wut (= zeitgemäß „rain-rage“) bekommen. Unzählige Sommerfeste und Freiluft-Konzerte sind schon ins Wasser gefallen. Dafür wachsen Rasen, Unkraut und Sträucher ins uferlose. Einen Grillabend ein paar Tage vorher zu planen kann man sich schenken - entweder macht man ihn gleich oder gar nicht. Ein Konzert unter freiem Himmel durchzuführen, wann sonst ist das möglich als im Sommer? Heuer mit dem Ergebnis, kurzfristig in die nachstegelegene Halle ausweichen zu müssen, so ferne man diese Alternative mit eingeplant hat. Um da nicht ärgerlich zu werden, braucht man zumindest ein sonniges Gemüt. Besser wäre es, das Freiluft-Konzert in der Halle und den Grillabend in der Garage zu planen,

erforderlichenfalls könnte man mit den Stühlen nach draußen gehen, wenn es gerade nicht regnet. Es gibt aber einen Hoffnungsschimmer: Die 7 Wochen seit dem Siebenschlafertag sind bald rum und dann wird alles besser. Dann beginnen in Bayern die Ferien, die Menschen fahren in Urlaub, die Sommerkonzert-Termine haben wir weitgehend hinter uns, es gibt vorübergehend keine Sangerzeitung, unsere Geschäftsstelle ist geschlossen. Und vielleicht klappt's dann auch wieder mit dem Wetter. Wenn nur die Schweinegrippe nicht wäre. In diesem Sinne: Ihnen allen eine schöne sonnige Sommerpause und auf ein gesundes Wiedersehen!

Margit Scherneck

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINE

Nicht vergessen:

Zweites Jugendchorfestival vom 2. – 4. Oktober 2009

Das erste Jugendchorfestival des BSB „Singa in Oideglofsheim“ im März vergangenen Jahres wurde von den über 100 Teilnehmern begeistert angenommen – weshalb sich unser Team für die Jugendarbeit dafür eingesetzt hat, heuer im Herbst ein zweites solches Festival zu starten.

Mit **Markus Detterbeck** für ein gemischtstimmiges Atelier und **Yoshihisa Matthias Kinoshita** für ein gleichstimmiges Atelier konnten auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Chorleiter für die Probenarbeit gewonnen werden. Zusätzlich zur Arbeit in den Ateliers gibt es für die Teilnehmer außerdem die Möglichkeit, an

Workshops zu den Themen „Chor und Choreo“, „Jazzgesang“ sowie „Obertonsingen“ teilzunehmen. Ein abwechslungsreiches Programm also, das abgerundet wird durch ein Festivalkonzert des Ensembles **„MezzoMixed“**, das am Samstagabend ein buntes Programm aus seinem Jazz-, Pop-, Swingrepertoire präsentieren wird.

Eine Anmeldung ist prinzipiell noch bis September möglich, besonders gefragt sind – wie immer – junge Männerstimmen. Alles weitere sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie in der Juni-Ausgabe unserer Sangerzeitung und natürlich auf unserer Homepage!

Vroni Bertsch/sk

**Die Geschäftsstelle in Wolfratshausen ist während der Sommerpause vom 10. August bis 8. September 2009 geschlossen.
Die nächste Ausgabe der Sangerzeitung erscheint Anfang Oktober.**

Der Bundesvorstand beruft einen außerordentlichen Sangertag des Bayerischen Sängerbundes e.V. am Samstag, 10. Oktober 2009 ein.

- Tagungsort:** Mirskofen (Nahelandschut, Autobahnausfahrt A 92 Altheim/Essenbach), Gasthaus Luginger, Obere Sendllbachstrae 11, 84051 Mirskofen, Tel. 08703/93300
- Tagungsbeginn:** 9.30 Uhr
- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Satzungsänderung
 5. Berichte des Bundesvorstandes und des Musikausschusses
 6. Aussprache zu den Berichten
 7. Beschlussfassung über eingegangene Anträge (vgl.  12 der Satzung)
 8. Planungen und Termine (Haushalts- und Veranstaltungsplan 2010)
 9. Verschiedenes

Ergänzende Bemerkungen:

Der Bundesvorstand hat einstimmig beschlossen, statt der im Herbst üblichen Gesamtausschuss-Sitzung einen außerordentlichen Sangertag einzuberufen (s. Bayerische Sangerzeitung vom Juni 2009). Den Grund hierfür finden Sie in den Artikeln unseres Vorstandsmitglieds RA Helmut Kluge in der Bayerischen Sangerzeitung vom Mai und Juni 2009.

Im übrigen wird auf die  11 bis 14 der Satzung des BSB hingewiesen (s. www.bayerischersaengerbund.de).

Der reguläre Sangertag mit Neuwahlen findet am 27. März 2010 statt.

Vorschlag zur notwendigen Satzungsänderung

Bisherige Fassung von Å 4 der Satzung:

Der Bayerische Sängerbund e.V. mit Sitz in München verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Neu zu beschließende Fassung von Å 4 der Satzung:

Der Bayerische Sängerbund e.V. mit Sitz in München verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der  51 ff der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Als neuer  21 a soll eingefügt werden:

Die Mitglieder des Bundesvorstandes üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Für die ehrenamtliche Tätigkeit kann eine angemessene Aufwandsentschädigung bezahlt werden. Die Höhe dieser Aufwandsentschädigung wird durch den Bundesvorstand unter Beachtung steuerlicher Grundsätze festgelegt.

Neues von: <http://www.bayerischersaengerbund.de> Termine der Mitgliedschöre und Sangerkreise

Jeder Mitgliedschor und Sängerkreis hat inzwischen die Möglichkeit, seine musikalischen Veranstaltungen selbständig auf der Homepage zu erfassen.

Es dürfen nur musikalische Veranstaltungen eingetragen werden, die von allgemeinem öffentlichen Interesse sind, wie Konzerte und Schulungen.

Wie meldet ein Chor seine Veranstaltung?

Der Zugang zur Meldung erfolgt über die Homepage des BSB und dort über den Menüpunkt „Intern“ mit der Mitgliedsnummer und dem Passwort, welche/s Sie auch für den Zugang zur Bestandsmeldung nutzen.

Die Veranstaltungsmeldung wird über ein Formular vorgenommen, welches Sie direkt am Bildschirm ausfüllen und abschicken können.

Ihre Eintragungen werden dann nach einer Prüfung durch den BSB für das Internet freigegeben. Sie erhalten nach der Freigabe eine automatische Benachrichtigung per e-mail.

Aktuelles
Termine
Portrait
Leistungen
Mitgliedschaft
Bestandserhebung
Download
Links
Kontakt
Impressum
Intern ●

Bayerischer Sängerbund e.V.

VERANSTALTUNGSTERMIN ANMELDEN



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Mit dem Formular auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, eine eigene Veranstaltung Ihres Mitgliedsvereins oder Sängerkreises im Online-Terminkalender des Bayerischen Sängerbundes veröffentlichen zu lassen. Detaillierte Nutzungshinweise finden Sie unterhalb des Formulars.

Form der Terminangabe¹:	<input type="text" value="(bitte auswählen)"/>
Veranstalter²:	<input type="text" value="Kammerchor Musterstadt"/>
Ort der Veranstaltung³:	<input type="text"/> <small>(0 von max. 70 Zeichen)</small>
Bezeichnung der Veranstaltung⁴:	<input type="text"/> <small>(0 von max. 100 Zeichen)</small>
Weitere Informationen⁵:	<input type="text" value="(bitte auswählen)"/>
Ihre E-Mail-Adresse⁶:	<input type="text"/>
Bestätigung:	<input type="checkbox"/> "Ich habe die Nutzungsregeln gelesen, verstanden und befolgt."

Der BSB selbst kann keine Termineintragungen für Sie übernehmen. Wir bitten deshalb von Terminanmeldungen per e-mail abzusehen und alle Eintragungen selbständig vorzunehmen. Der Veranstalter ist immer der Chor, der sich im Internet angemeldet hat. Sie können keine Veranstaltungen von Dritten anmelden.

Terminanmeldungen, die über das Internet erfolgen, werden in Zukunft auch in den Terminkalender der Bayerischen Sangerzeitung aufgenommen, wenn Sie rechtzeitig vor Redaktionsschluss erfolgen.

Iris Robler

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUZUGÄNGE

Die „Sängerrunde Liederfreiheit Markt Schwaben“,
Leitung: Frank Somborn, Sängerkreis Wasserburg-Ebersberg
Herzlich willkommen!

BSB-TERMINE 2009

02. – 04.10.2009

Musikakademie Alteglofsheim: 2. Jugendchorfestival des Bayerischen Sängerbundes

Parallel dazu findet – ebenfalls in Alteglofsheim – die vierte Arbeitsphase des überregionalen Jugendchores statt.

19.09.2009

9.30 Uhr München/Solln

Pfarrsaal der Gemeinde Johann-Baptist:
Probentag des BSB-Kammerchores

16. – 18.10.2009

Schulungsraum Bad Feilnbach
Probenwochenende des BSB-Kammerchores

14.11.2009

Gymnasium Untergriesbach
Singen mit Bewegung

19. – 22.11.2009

Musikakademie Marktoberdorf
Seminar zur staatlichen Anerkennung als Kinderchorleiter - 3. Kursphase

bis 30.11.2009

Zuschussanträge der Bereiche Noten, Schulung, Jugendarbeit und Instrumente (Förderzeitraum 01.12.2008-30.11.2009).

Abgabetermin (Eingang in der Geschäftsstelle)

15. – 17.01.2010

Musikakademie Alteglofsheim
Frauenchorseminar

SONSTIGE BSB-NACHRICHTEN

Neues vom Bayerischen Musikrat e.V., Sollner Straße 42, 81479 München

Newsletter Referat Laienmusik 07/2009

Bundestag beschließt Haftungserleichterungen für ehrenamtliche Vereinsvorstände

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel, die Haftungsrisiken für ehrenamtlich tätige Vereinsvorstände auf ein für diese zumutbares Maß zu begrenzen. Hierdurch sollen die ehrenamtliche Übernahme von Leitungsfunktionen in Vereinen gefördert und damit das bürgerschaftliche Engagement weiter gestärkt werden.

Grob zusammengefasst:

- Ehrenamtliche Vereinsvorstände haften vereinsintern nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
- Im Außenverhältnis haben sie bei einfacher Fahrlässigkeit einen Freistellungsanspruch gegen den Verein,
- Haftungserleichterungen in Bezug auf Steuern und Sozialversicherungsabgaben durch reduzierte Überwachungspflichten möglich.

Der Gesetzentwurf sieht vor, das externe Haftungsrisiko des ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieds eines gemeinnützigen Vereins zu begrenzen. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, im Rahmen der Verpflichtung ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder von Vereinen zur Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen und zur Erfüllung steuerlicher Pflichten an die Aufgabenverteilung innerhalb des Vereinsvorstandes anzuknüpfen. Danach scheidet künftig eine entsprechende Verpflichtung eines ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieds aus, wenn dieses nach der schriftlichen Ressortverteilung für den jeweiligen Bereich nicht verantwortlich ist. Die bisher in diesem Zusammenhang bestehenden umfassenden Überwachungspflichten werden damit künftig entfallen. Flankierend zu der Beschränkung der externen Haftung ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder eines Vereins werden auch die internen Haftungsrisiken be-

grenzt. Ein ehrenamtlich tätiges Vorstandsmitglied haftet danach dem Verein für Schäden, die in Wahrnehmung von Vorstandspflichten verursacht wurden, nur wenn Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Zusätzlich wird dem ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglied gegenüber dem Verein ein Freistellungsanspruch für die Fälle eingeräumt, in denen das Vorstandsmitglied einem Dritten wegen eines lediglich einfach fahrlässigen Verhaltens zum Schadenersatz verpflichtet ist. Es steht noch nicht genau fest, ab wann die neuen Regeln gelten werden. Erforderlich ist zunächst die Zustimmung des Bundesrates, die aber allgemein erwartet wird. Das Gesetz soll dann am Tage nach seiner Verkündung in Kraft treten.

Details und Begründung können Sie der Bundestagsdrucksache http://www.bundesjustizministerium.org/files/-/3780/BundesratsE_Haftungsbg entnehmen.

Bildungskompass: Klasse Chor! Chorvision 2009

Nach nicht einmal 2 Jahren hat die Deutsche Chorjugend wieder zu einer neuen Chorvision nach Marktoberdorf eingeladen. Unter dem Thema: "Bildungskompass: Klasse Chor!", eingeteilt in fünf „verbale Spots“: wie „So macht's Spass“, „So macht's Sinn“, „So kann's gehen“, „So kann's werden“ und „So klingt's“ wurden die Besucher von namhaften Rednern durchs vielfältige Programm zum Thema „Singen mit Kindern und Jugendlichen“ geführt. Zwei workshops (Thema: „Wahrnehmung – Schlüssel zur Rhythmik, Melodik, Harmonik und Form“ und „Singen tut gut“), Vorträge, die

Kooperationsmodelle von Schule und außerschulischen Partnern vorstellten und mehrere Präsentationen zu Chorklassen - oder Klasse Chor – Modellen wechselten sich ab. Hierbei stellte unter anderem Dr. Ralf Schnitzer sein, von ihm eingeführtes, Eppelheimer Modell von Gesangs-/ Singklassen vor. Schulmusiker und Grundschullehrer, die befähigt sind, eine Chorklasse in ihrer Schule einzurichten, erhielten wertvolle Informationen. Sehr schön, dass auch praktisch vorgeführt wurde, was man zuerst theoretisch gesagt bekam: Dr. Schnitzer brachte z.B. seine 7. Klasse (Singklasse) mit und Helmut

Maschke zeigte mit seinem Grundschulchor, was heraus kommt, wenn man kindgemäß singt und arbeitet. In einer Podiumsdiskussion, moderiert von Marion Glück-Levi (Bayerischer Rundfunk) wurde der Frage nachgegangen, wie der Chorgesang mit Kindern und Jugendlichen in Schulen qualitativ und quantitativ gefördert werden kann.

Umrahmt wurde die Chorvision von zwei Konzerten, die vom Südwestpfälzer Kinderchor, dem Mendelssohn Vocalensemble und dem bayerischen Landes-Jugendjazzorchester gestaltet wurden. Uschi Viehbeck

ANGEBOTE AUSSERHALB DES BSB

Fortbildung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.: Seminartage Singen 2009

Dieses Wochenendseminar richtet sich an Musikschullehrerinnen und -lehrer, die in die Chor- und Vokalensemblearbeit einsteigen, Grundkenntnisse im Bereich Gesang ausbauen oder weitere Anregungen erfahren möchten. Unter Leitung eines Gesangspädagogen, einer Chorleiterin und eines HNO-Arztes/Phoniatoren werden stimmkundliche und stimmtechnische Grundlagen vermittelt, die für die Gesangspraxis wichtig sind. Zudem werden grundlegende methodische und praktische Tipps zur Chorleitung vermittelt.

Dozenten:

Tanja Wawra, Dr. phil. Christian Lehmann, Dr. med. Peter Hulin

Termin:

Freitag, 23. Oktober 2009, 17.00 Uhr bis

Sonntag, 25. Oktober 2009, 13.00 Uhr

Anmeldeschluss:

16. Oktober 2009

Ort:

Bayerische Musikakademie Schloss Altglofsheim
93087 Altglofsheim

Teilnahmegebühr:

€ 90,- für Mitarbeiter an VBSM-Musikschulen

€ 100,- für Gastteilnehmer

zzgl. € 60,- für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldungen für diesen Kurs sollen bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. z.H. Frau Modl gerichtet werden.

Adresse:

Herzog-Albrecht-Platz 2, 82362 Weilheim, Tel.: 0881/2842, Fax: 0881/8924, Email: info@musikschulen-bayern.de

AUS DEN SÄNGERKREISEN

Ergreifendes Passionskonzert des Ingolstädter Motettenchores im Liebfrauenmünster

Erfreulicherweise nahm der Ingolstädter Motettenchor das Haydn-Gedenkjahr zum Anlass, sich heuer mit dem Wiener Klassiker, der lange im Schatten von Mozart und Beethoven stand, zu beschäftigen.

Der liturgischen Jahreszeit entsprechend präsentierte der Motettenchor mit dem Georgischen Kammerorchester am Passionssonntag das Passionsoratorium „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von

Joseph Haydn im Chor des randvoll besetzten Liebfrauenmünsters. Um es vorweg zu nehmen: Den Interpreten gelang unter dem straffen Dirigat von Felix Glombitza eine ergreifende Wiedergabe des hochdramatischen Sujets.

Das Werk hat eine komplexe Entstehungsgeschichte. Auch die Rezeptionsgeschichte des Oratoriums ist vielschichtig und kein Geringerer als Simon Mayr hat es mit eigenen Bearbeitungen bereichert. Ursprünglich hatte ein spanischer Domherr für die Karfreitags-

mieder (Mezzosopran), Ferdinand Seiler (Tenor) und Timo Janzen (Bass) über internationale Buhnenenerfahrung und entsprechende stimmliche Potenz, um die 89 Meter lange mächtige Haltenkirche vokal zu bewältigen. Der Ingolstädter Motettenchor, mit ca.

Vokalensembles ausschließlich klaviergestutzt proben und dadurch ihre Intonation vernachlässigen, kann der Motettenchor mit beachtlicher Intonationssicherheit aufwarten. Das mit Bläsern stark angereicherte Georgische Kammerorchester löste seine



liturgie in Cadiz Instrumentalmusik bei Haydn bestellt, die als musikalische Reflexion zu den Kanzelreden über die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz gedacht waren. Später schuf Haydn noch weitere textlose Fassungen, einmal für Streichquartett, dann für ein Tasteninstrument.

1796 hörte Haydn in Passau eine Aufführung seiner Musik, die der dortige Domkapellmeister vokal mit Texten unterlegt hatte. Dies war für Haydn eine Inspiration, seine instrumentale Passionsmusik zu einem Oratorium auszuweiten. Allerdings ließ Haydn dabei äußerste Ökonomie walten und veränderte die Musik nur dort, wo es durch die vokalen Ergänzungen notwendig schien. So dürfen etwa die Vokalsolisten sich nicht in langen Arien ergehen, sondern sind nur in kurzen Einwürfen oder als Ensemble im Wechsel mit dem Chor gefordert. Auch wenn sie kaum solistisch zu hören waren, verfügen die Solisten Hanna Herfurtner (Sopran), Renate Kasch-

90 Choristen der umfangreichste vokale Klangkörper der Region, folgte den spannungsgeladenen Gesten seines Leiters homogen bis in kleinste Nuancen, kein leichtes Unterfangen angesichts der Vielzahl der Sänger. Das Oratorium lebt vom dramaturgischen Wechsel zwischen choraler Deklamation der eigentlichen Worte Jesu und deren Ausdeutung in Gestalt affektreicher Passagen wie „Wer kann dies Geheimnis fassen? O Gott der Kraft, O Gott der Macht, O Gott der Stärke“. Nicht nur hier gelang es Glombitza und seinen Musikern, die Spannung voll psychologischer Suggestivkraft expressiv zu steigern. Während sich andere philharmonische Chöre ausschließlich der Oratorienliteratur widmen, hat der Motettenchor glücklicherweise seine Herkunft aus der a-cappella-Tradition nie verleugnet. Die stete Beschäftigung mit reiner Vokalmusik ohne Instrumentalbegleitung kann geradezu als Alleinstellungsmerkmal des Motettenchors gelten. Denn während andere große

Aufgabe souverän, obwohl es weit auseinander gezogen platziert war und dadurch die gegenseitige Hörsamkeit beeinträchtigt war, was sich auf die Pianostellen auswirkte, die mitunter zu laut gerieten.

Das Hauptproblem dieses Konzertes war tatsächlich die tückische Raumakustik des Liebfrauenmunsters. So sehr es zu begrüßen ist, dass Kirchenmusik vorrangig in Kirchen und nicht in Konzertsälen erklingt, muss die Wahl dieses Ortes für das Konzert dennoch bedauert werden, da der über große Nachhall aus vielen Stellen einen undurchsichtigen Klangbrei produzierte, wo filigrane Eleganz geplant war. Auch die Textverständlichkeit des Motettenchors bewegte sich akustisch auf verlorenem Terrain.

(Kritik im Donau-Kurier Ingolstadt am 31.03.09 über das Konzert des Ingolstädter Motettenchors am 29.03. im Liebfrauenmunster in Ingolstadt/ Kritiker Otmar Heinz)

Polizeichor in Hochform

Zu einer heiteren Sommermatinée lud am 5. Juli der Chor der Polizei München in den Kongresssaal an der alten Messe auf der Theresienhöhe. Dem seit über 20 Jahren von Max Eberl hochprofessionell geleiteten Männerchor mit derzeit 65 Sängern stand als instrumentale Abwechslung und willkommene Programmbereicherung diesmal das Holzbläserquintett Camerata Strumentale (Adelaide Kiefl – Flöte, Reinhard Klamet – Oboe, Hans Eham – Klarinette, Robert Polzer – Fagott, Josef Hell – Horn) zur Seite, das mit breit gefächerter Kammermusik-Literatur virtuos aufwartete.

Max Eberl hat für seinen in allen Stimmlagen hervorragend geschulten Chor mit Untergruppierungen und Solist (Willi Absmeier) ein vielseitiges, melodisch und rhythmisch publikumswirksames Programm zusammengestellt, das von seiner großen Stammhörerschaft mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Dazu gehörten anspruchsvolle Chorsätze wie Joseph Haas „Morgengloria“ und Harald Genzmers „Die Gewissheit“ ebenso wie raffiniert und witzig gesetzte Unterhaltungsliteratur. Das gesamte Programm trugen Vollchor und Vokalensemble wie immer auswendig vor,

wobei die höchste Konzentration und Reaktionsfähigkeit dann besonders gefragt waren, wenn der Chorleiter sich ans Klavier setzte und seiner Improvisationsfertigkeit freien Lauf ließ. Darauf sind seine hochmotivierten Sänger aber (fast) immer gefasst.

G.L.

Ergänzung d.Red.: Der erwähnte Solist Willi Absmeier hat in aller Bescheidenheit gebeten darauf hinzuweisen, dass die weitaus größeren und längeren Solopartien („Aura Lee“ und „Über den Wolken“) von Sangesfreund Sigi Winkler mit Bravour absolviert wurden/sk

Sommerfest des Kindergartens Maria Schutz am 1. Juli 2009

„Hereinspaziert ihr lieben Leute“ Hier im bunten Zirkuszelt ist allerhand zu sehen...erklang es aus 100 kleinen Goldkehlchen, die das fröhliche Lied mit ihren Erzieherinnen aus dem Kindergarten „Maria Schutz“ zur Begrüßung beim Sommerfest eingeübt haben.

Das hörte auch Alexandra Ziegler vom **Bayerischen Sängerbund**. Lange schon hat sie vom regelmäßigen Singen und Musizieren im Kindergarten Maria Schutz gehört, und weil die Kinder das so toll gemacht haben, hat sie „**Felix**“ mitgebracht. **Der singende Spatz ist das Qualitätszeichen, mit**

dem Kindertagstätten ausgezeichnet werden, die in besonderem Maße die musikalische Entwicklung der Kinder bis zu 6 Jahren fördern.

Deshalb darf sich der singende Spatz hier ein Nest bauen und für 3 Jahre hier bleiben. Das ist eine ganz große

Auszeichnung, die in Münchener Kindergärten **erst zum 3. Mal verliehen** wurde. Die Kinder und ihre Erzieherinnen unter Leitung von Sr. Samuele versprochen nach dem Verlesen der Urkunde, weiterhin täglich zu singen, damit der kleine Spatz „Felix“ hier sich sehr wohl fühlt.

Viel Spaß hatten auch die Eltern, die mitgeholfen haben, das kleine Fest des Zirkus „Topolino“ mit all seinen lustigen Spielen und Darbietungen und natürlich mit Essen und Trinken vorzubereiten. (Pressemitteilung des Kindergartens „Maria Schutz“)



„Wer, wenn ich schrie, hörte mich denn?“

Unter diesem Leitmotiv gestaltete der gemischte Chor Capella Vocale München, geleitet von Dorothee Jäger, am 11. Juli in der Himmelfahrtskirche Sendling ein höchst beeindruckendes a-capella-Konzert. Das Grundthema entstammte der ersten „Duineser Elegie“ von Rainer Maria Rilke, die der 1928 in Helsinki geborene Komponist Einjuhani Rautavaara 1993 vertont hat und den krönenden und ergreifenden Abschluss des Abends bildete. Am Anfang stand das vom derzeit bekanntesten lettischen Komponisten Pēteris Vasks 1975 vertonte Gedicht „Mate Saule (Mutter Sonne)“ für 8-stimmigen Chor, gefolgt vom 5-stimmigen Psalm „Die mit Tränen säen“ von Johann Hermann Schein. Von Francis Poulenc kam „Un soir de neige“, eine 6-stimmige Kammerkantate nach Gedichten von Paul Eluard zur Aufführung, darauf die

ebenfalls 6-stimmigen „Drei Gesänge op. 42“ von Johannes Brahms: Abendständchen, Vineta und Darthulas Grabgesang. Aus der Feder des 1935 in Estland geborenen Arvo Pärt stammte das schlichte 4-stimmige „Da pacem Domine“, ehe der Chor mit Felix Mendelssohn-Bartholdys doppelchörig vertontem Psalm 91 „Denn er hat seinen Engeln“ brillierte.

In der eher ungewöhnlichen Besetzung mit 6 Sopranen, 9 Altstimmen, 9 Tenören und 11 Bässen begeisterte der Chor bei allen dargebotenen Werken mit ausgewogenem Klang, klarer, ungekünstelter Intonation auch in extremen Sopranhöhen, wobei die beneidenswert zahlenmäßig „überbesetzten“ Männerstimmen in den vielstimmigen Romantiksätzen mit sonorem *mezza voce* ohne jegliche Klangschärfe auch in forte-Passagen

beeindruckten, sicher auch ein Mitverdient der beiden Stimmbildner Elke Rutz und Martin Danes.

Dorothee Jäger, selbst langjährig aktive Sängerin im via nova chor unter Prof. Kurt Suttner, leitete das von ihr 1985 gegründete Ensemble, dessen Nachwuchs sich weitgehend aus ihrem Schulchor im Luisengymnasium rekrutiert, präzise mit einfühlsamer Gestik sowie stimmiger Dynamik und Agogik.

Die tief ergriffenen und chorbegeisterten Zuhörer, unter ihnen als Stammesbesucher der Münchner Komponist Max Beckschäfer, bedankten sich mit lang anhaltendem Beifall beim Chor und dessen Leiterin, bei den trefflichen Solistinnen Jella Mährle, Vera Suschko und Sabine Knorr sowie dem Sprecher Konrad Ulrich.

G.L.

100 Jahre Männerchor Germering am 20.-21.06.2009

Der Männerchor feierte am 20. und am 21.06. 2009 sein 100 jähriges Bestehen.

Nach langer intensiver Vorbereitungszeit konnte der Männerchor am Abend des 20.06. seine Gäste im vollbesetzten Orlandosaal der Stadthalle zu seinem Festkonzert begrüßen. Der Vorsitzende Herbert Schultes freute

sich über das Erscheinen des Präsidenten des Bayerischen Musikrates, Dr. Thomas Goppel, des Schirmherrn Oberbürgermeister Andreas Haas, des stellvertretenden Landrates Dr. Peter Braun, des Vorsitzenden des Ammersee – Amper - Sängerkreises Eduard Huber, des Starnberger Sängerkreises Hans Scherm und des Sängerkreises

Fürstenfeldbruck Ludwig Lösch, sowie zahlreicher Stadträte und anderer Ehrengäste.

Mitgestalter des Festkonzertes waren das Sinfonische Blasorchester Germering, sowie die Patenvereine: der Chorgemeinschaft Germering, des Männergesangsvereins Harmonie Puchheim und der Starzeltaler Sängerkreis



runde aus Alling.

Gesang und Darbietungen des Orchesters wechselten stimmungsvoll ab. Dazwischen ehrte der Schirmherr des Abends und der stellvertretende Landrat den Chor für seine langjahrigere Tätigkeit im Gemeinde- und Landkreisbereich. Eine besondere Ehrung erhielt der Ehrenvorsitzende des Chores, Paul Kobele für 70 Jahre aktives Singen im Chor. Auch andere Sänger wurden für ihre Treue zum Chor geehrt.

Der Vorsitzende Herbert Schultes führte gekonnt durch das Programm und ließ auch einige lustige Begebenheiten der letzten Jahrzehnte in seine Reden einfließen.

Am Sonntag unterbrach Petrus das seit

Tagen anhaltende schlechte Wetter für ca. 7 Stunden, und gab Gelegenheit, mit Fahnenabordnungen der befreundeten Vereine und stimmungsvoller Musik der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unterpfaffenhofen die Weihe einer Gedachtnislinde im Park hinter dem Rathaus zu feiern. Der anschließende Festzug führte zur Kirche St. Martin, wo der Chor mit den Gläubigen eine feierliche Dankesmesse gestaltete.

Der Fruhshoppen im Pfarrsaal konnte dank des schönen Wetters auf den Kirchenvorplatz ausgeweitet werden, so dass alle Gäste Platz finden konnten. Bei Speis und Trank und zünftiger Musik klang das Festprogramm am

Nachmittag aus.

Unser besonderer Dank geht an unseren Chorleiter Andreas Kretschmer, der uns in langen Probenabenden und einem Seminar in Marktoberdorf auf die Festtage vorbereitet hatte.

Es sollte auch nicht vergessen werden, den Gasthoren für ihr Geschenk, einer Bank bei der Linde zu danken. Unser Dank gilt auch der Stadt Germering, sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die das Fest in diesem Ausmaß erst möglich machten. Ein besonderes „Vergelts Gott“ aber an Herrn Pfarrer Lanzinger für die Gestaltung der Messe und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Leo Fuchs

„Les Pastoureaux“ zu Gast bei den „Ingolstädter Nachtigallen“

„Die Ingolstädter Nachtigallen erhielten“ im Juli Besuch von dem belgischen Knabenchor „Les Pastoureaux, Petits Chanteurs de Waterloo“. Nachdem die „Hirtenknaben“ tagsüber gemeinsam mit ihren Gastgeber Ingolstadt besichtigt hatten, verzauberten sie am Abend das Publikum mit einem großartigen Konzert in der voll besetzten Matthauskirche. Im ersten Teil stand geistliche Chormusik auf dem Programm: Ausschnitte aus Pergolesis

„Stabat Mater“, aus dem „Requiem“ von Fauré sowie aus dem „Livre Vermeil de Montserrat“. Dabei überzeugten sowohl die klaren Knabenstimmen unter der Leitung von Philippe Favette als auch die Solisten. Nach der Pause eröffnete der fröhliche „Gesang der Vögel“ von Jannequin den bunten Reigen weltlicher Stücke aus der ganzen Welt. Eine „Suite francaise“ aus bekannten französischen Liedern, arrangiert vom Pianisten und Organisten Robert

de Paux und das Titellied aus dem Film „Die Kinder des Monsiuer Matthieu“ durften da natürlich nicht fehlen. Das Publikum war begeistert und zeigte das mit lange anhaltendem Applaus, wofür sich die Sänger mit Genes köstlicher „Insalata Italiana“ als Zugabe bedankten.

Barbara Thalmann-Lehrhuber



AASK-Chöre sangen für den Hospizverein Germering

Die drei Germeringer Mitgliedschöre des Ammersee-Amper-Sängerkreises - Vokalkreis Cantabile, Männerchor Germering und die Chorgemeinschaft Unterpfaffenhofen-Germering gaben zusammen mit dem Projektchor des AASK vor kurzem ein Chorkonzert in der Stadthalle Germering.

Das Konzert unter dem Motto „Froh in den Frühling“ wurde vom AASK organisiert. Der Kreischorleiter des Sängerkreises, Herr Paul Weigl, führte durch das Programm.

Der 1. Vorsitzende des AASK, Herr Eduard Huber, war für die Gesamtleitung verantwortlich. Dank der Unterstützung durch die Stadthallenleitung, im besonderen durch die Kulturamtsleiterin, Frau Medea Schmitt, und den kostenlos mitwirkenden Chören, konnte das Konzert als Benefizveranstaltung durchgeführt werden. Als begünstigte Organisation wurde der Hospizverein Germering ausgewählt.

Dies ist ein Verein, der nicht allzusehr in der Öffentlichkeit steht, aber für

Schwerkranke, Sterbende und Hinterbliebene eine wichtige Hilfe bietet. Die ehrenamtlichen Helfer/innen müssen für diese schwere Aufgabe besonders geschult werden, was mit beträchtlichen Kosten verbunden ist.

Wir freuen uns, daß wir mit einer zu-

sätzlichen Aufstockung des Konzert-erlöses durch den AASK einen Betrag von 1500,00 EUR an den Vorsitzenden des Hospizvereins, Herrn Dr. Peter Braun, übergeben konnten.

Eduard Huber



CHÖRE AUF DER SUCHE

Chorleitung gesucht

Der Singkreis Erdinger Moos e.V., Mitglied im Bayerischen Sängerbund, sucht für seinen **gemischten Kinderchor** (alle Altersstufen) ab Herbst 2009

eine zuverlässige neue **Chorleitung**. Musikalische Ausbildung erwünscht. Proben finden einmal wöchentlich nachmittags im Pfarrheim Aufkirchen

statt. Angemessene Vergütung. Ansprechpartner ist Werner Fleschütz, Tel. 08122-7530.

MGV Jesenwang

Wir suchen einen Chorleiter für zwei bis drei Probeabende pro Monat, Dienstags, um 19.30 Uhr. Zur Zeit pro-

ben wir nur als Männerchor, jedoch hat auch früher ein gemischter Chor gesungen.

Kontakttelefon 08146-946795 (Karl Wastian, 1. Vorstand).

VERANSTALTUNGEN

Wieskirche

Sonntag, 02.08.2009, 19.00 Uhr
Jubilumskonzert: 150 Jahre organisierter Chorgesang in Schongau: Von der Liedertafel zum Stadtchor. F.Mendelssohn Bartholdy: Oratorium Elias (op.70). Simon Kirkbride-Elias; Sonja Philippin-Sopran; Theresa Blank-Alt; Tilman Lichdi-Tenor. **Chor der Stadt Schongau.** Mitglieder des Münchner Oratorienchores. Neue Süddeutsche Philharmonie.
Leitung: **Robert Blank.**

Pfarrkirche Vornbach/Inn

Samstag, 15.8.2009, 19 Uhr
Claudio Monteverdi: „Marienvesper“ (Vespro della Beata Vergine) Das sakrale Meisterwerk Monteverdis ist in der Geschichte der geistlichen Musik bis heute ohne Parallelen geblieben und wird auf historischen Instrumenten und in mehrchoriger Aufstellung aufgeführt.
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach
Marini Consort Innsbruck
Leitung: **Prof. Martin Steidler**
Karten unter
www.heinrich-schuetz-ensemble.de

Barocke Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“

Mariakirche/Markt Arnstorf
Sonntag, 16.8.2009, 19 Uhr
Claudio Monteverdi: „Marienvesper“
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach
Marini Consort Innsbruck
Leitung: **Prof. Martin Steidler**
Karten unter www.kulturblosn.de oder
Tel. 08723-910296 (ab 18:00 Uhr).

Samstag, 03.10.2009 20.00 Uhr
Bürgersaal zum Forstner, Oberhaching

Sonntag, 04.10.2009 20.00 Uhr
Schulaula Otterfing
Liebesfreud, Liebesleid
Programm: Volkslieder und Madrigale aus 5 Jahrhunderten, z.T. in sehr interessanten neuen Sätzen, zum Thema passende Texte verschiedener Schriftsteller, als Kontrast Spiel auf den iranischen Trommeln Tonbak und Daf.
Mitwirkende: **TonArt Sauerlach-Holzkirchen,** Hadi Alizadeh (iranischer Meistertrommler)
Leitung: **Christoph Garbe**

München

Dienstag, 6.10.2009, 19.00 Uhr
Sudetendeutsches Haus, Adalbert-Stifter-Saal, Hochstr.8
Offenes Herbstsingen mit dem **Münchner Chorkreis,**
Leitung: **Fritz Jeler,** und der Hohenkirchner Saitnmusi, für alle die gern singen oder auch nur zuhören wollen.
Eintritt frei.

Der Sängerkreis München plant:

04.10.2009 Prinzregententheater
06.11.2009 Altes Rathaus
04.12.2009 Christuskirche
10.12.2009 Heilig Geist Kirche
Chormatinee 17.05.2008 bis 23.08.2008, jeden Sonntag 11.30 Uhr Botanischer Garten München Nymphenburg
02.08.: Gospel al dente
09.08.: Herrenbesuch e.V.
16.08.: Die GieSingers
23.08.: Herrenbesuch e.V.

Eine kleine Anekdote zum Schmunzeln:

Nach dem Festumzug zum 125-jährigem Jubiläum unseres Schützenvereins (vor 2 Wochen) hab ich unser Vereins-Taferl, das ja traditionell den Vereinen beim Umzug voran getragen wird, hinten aufs Fahrrad gespannt um damit die paar Meter nach Hause zu fahren. Auf diesem Taferl steht, umrankt von Violinschlussel und einigen Noten, der aus Platzgründen abgekürzte Text „MC Pollenfeld“, was ab und zu schon als „Motorsportclub“, „Marianische Congregation“, ... gedeutet wurde. Jedenfalls überholte ich dabei eine Gruppe nicht einheimischer junger Burschen – ruft der eine „Wos is etz des – MAC Pollenfeld?“
Thomas Priborsky (Männerchor Pollenfeld e.V.)

**Die Geschäftsstelle in Wolfratshausen ist während der Sommerpause vom 10. August bis 8. September 2009 geschlossen.
Die nächste Ausgabe der Sangerzeitung erscheint Anfang Oktober.**